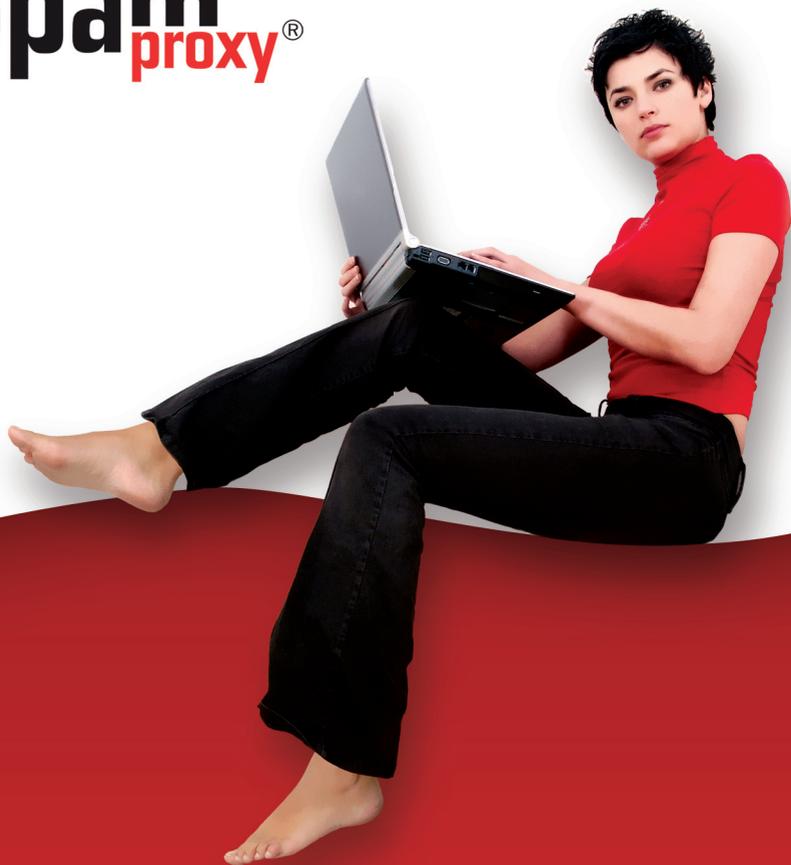


noSpam
proxy[®]



Gute Nachrichten

für Ihren Mailserver

CeBIT

Besuchen Sie uns
in Halle 6,
Stand B02.

Net at Work

Netzwerkssysteme

Potenzpillen, illegale Software, unseriöse Geschäftsangebote nigerianischer Prinzen: Von 100 E-Mails, die in Ihrem Unternehmen eintreffen, sind 85 unerwünschte Nachrichten, kurz: Spam.

Klassische Antispam-Systeme bieten keine schlüssige Abwehrstrategie. Als Sortiermaschinen verschieben sie lediglich den Spam in Quarantäneordner und leiten gute Nachrichten an den Posteingang des Empfängers weiter. Am Ende ist es aber immer Aufgabe der Mitarbeiter zu überprüfen, ob der Filter richtig lag.

NoSpamProxy arbeitet effizienter: Die Software wird als Proxy-Server vor Ihrem Mailserver installiert. **NoSpamProxy** entscheidet bereits während des Empfangs einer Nachricht, ob diese erwünscht ist. Wenn ja, darf die E-Mail passieren. Wenn nicht, wird der Empfang abgelehnt und die Verbindung mit einer aussagekräftigen Fehlermeldung abgebaut.



Frank Carius

ist Gründer und „technischer Kopf“ bei Net at Work. Als Most Valuable Professional (MVP) für Exchange und Betreiber der Website www.msxfaq.de ist er deutschlandweit als exzellenter Exchange Kenner und Consultant bekannt.

Eine Software

- ✔ **blockiert Spam zuverlässig**
 NoSpamProxy kombiniert mehrere Filtermechanismen, um Spam-Nachrichten höchst zuverlässig zu identifizieren.
- ✔ **gute Nachrichten kommen an**
 Bei jeder Spam-Schutzlösung treten „False Positives“ auf, gute Nachrichten werden irrtümlich nicht zugestellt. Mit NoSpam-Proxy erfährt der Absender, dass seine Mail blockiert wurde und kann die Sperre vom Empfänger lösen lassen.
- ✔ **schont Ihre IT**
 NoSpamProxy unterbricht die Übertragung von Spam-Mails meist bereits zu Beginn. Das spart Transfer-Volumen beim Eingang der E-Mails, aber auch bei der Weiterleitung an z.B. mobile Endgeräte.

30 Tage
EVAL

“ Der Plage unerwünschter Nachrichten werden auch die besten am Markt verfügbaren Filter nicht Herr werden können. Denn jede Logik, die Nachrichteninhalte analysiert, wird einige Nachrichten nicht erkennen und andere Nachrichten irrtümlich detektieren. Das Grundprinzip der Suche nach unerwünschten Nachrichten ist aus meiner Sicht falsch.

Wer heute z.B. Sicherheitskonzepte für eine Firewall oder ein Netzwerk plant, geht nach der Methode vor, dass alles was nicht explizit erlaubt ist per Default verboten ist – Erlauben statt Verbieten. Beim Spamschutz ist es aktuell aber gerade umgekehrt. Jeder darf E-Mails versenden und es wird dann versucht, die Unerwünschten zu filtern. Auch bei der Verarbeitung von Nachrichten wird „Erlauben statt Verbieten“ letztlich zum Ziel führen. Genau dies erreichen wir durch unseren Level-of-Trust Filter.

Diskutieren Sie mit mir auf der CeBIT. TechTalk am Mittwoch, 05.03.2008 und Donnerstag, 06.03.2008.

”

- viele Vorteile

- ✓ **entlastet Ihre Mitarbeiter**
Bei klassischen Lösungen obliegt es den Mitarbeitern, über Löschen oder Aufbewahren der Mails zu entscheiden. Anders NoSpamProxy: Damit findet Spam in Ihrem Netzwerk nicht mehr statt.
- ✓ **schützt Mailserver vor Viren**
Sie können NoSpamProxy optional mit Ihrem Virenschutz kombinieren.
- ✓ **schaft Platz im Archiv**
Da Spam außen vor bleibt, werden die Archiv-Systeme Ihres Unternehmens geschont.
- ✓ **schreckt Spam-Versender ab**
Die aktive Ablehnung der Werbenachrichten wird Spammern schnell klar machen, dass sie bei Ihnen nicht landen können.

Jetzt Downloaden unter:
www.nospamproxy.de



Filter vom Feinsten

Das Level-of-Trust-Prinzip

Für jede ausgehende E-Mail werden Vertrauenspunkte vergeben. Hierbei speichert NoSpamProxy die Kommunikationsbeziehung zwischen Absender und Empfänger. Um Daten zu schützen, wird diese Beziehung nicht im Klartext gespeichert, sondern nur in Form eines Hashwertes fest gehalten. Diese Datenbank wird dann bei eingehenden E-Mails abgefragt und bei einer bestehenden Kommunikationsbeziehung (Vertrauenspunkte) darf die E-Mail passieren, auch wenn andere Filter diese E-Mail als nicht vertrauenswürdig einstufen (z.B. Sender steht auf einer Blacklist, Inhalt ...).

Das heißt NoSpamProxy kennt Ihre Kunden, Lieferanten und Partner und weist diese nicht ab.

ABSENDER

noSpam proxy

MAILSERVER

EMPFÄNGER



- 1 NoSpamProxy ist als Proxy-Server vor dem ersten SMTP-Server installiert. Die Konfiguration Ihres Mailservers ändert sich hierdurch nicht.
- 2 NoSpamProxy nimmt die auf Port 25 eingehenden SMTP-Verbindungen an. Stellt sich eine Mail als Spam heraus, beendet NoSpamProxy die SMTP-Verbindung mit einer aussagekräftigen Fehlermeldung.
- 3 Der Absender der blockierten Nachricht erhält von seinem eigenen Mailserver eine Non-Delivery-Response (NDR). Als Proxy-Server schützt NoSpamProxy zudem den internen Mailserver.

**Gratis-
Support
inkl.**

Kostenfreie Demoversion

Testen Sie jetzt NoSpamProxy
30 Tage lang als Vollversion.

Zusätzlich erhalten Sie von uns
während des gesamten Testzeitraums für das
Produkt einen **kostenfreien Support.**

Laden Sie die aktuelle NoSpamProxy-Version
unter www.nospamproxy.de/msdemo.html
herunter und testen Sie 30 Tage lang uneinge-
schränkt alle Funktionen.



Aysel Nixdorf

Bei Fragen zu NoSpamProxy
kontaktieren Sie Frau Nixdorf
unter folgender Rufnummer:

0800-NETATWORK
(0800-63 82 89 6)

Net at Work

Netzwerkssysteme

Systemhaus und Softwarehaus.

Die Net at Work Netzwerkssysteme GmbH wurde 1995 von Frank Carius und Uwe Ulbrich gegründet und ist heute als Systemhaus und Softwarehaus tätig. Im Systemhaus vereinen wir technische Kompetenzen des Bereiches der IT Infrastruktur und Prozess- und Entwicklungs-Know-How des Bereiches Business Solutions. Damit bieten wir durchgängige Lösungen vom Serversystem bis zur Business Software aus einer Hand.

Das Softwarehaus entwickelt die einzigartige Anti-Spam Lösung NoSpamProxy und vertreibt diese über einen qualifizierten Fachhandelskanal an Endkunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

www.nospamproxy.de

© Net at Work Netzwerkssysteme GmbH

Am Hoppenhof 32, D-33104 Paderborn

Tel. +49 5251 304-600, Fax -650

info@netatwork.de

www.netatwork.de